

# Bilder als Gedächtnis von Stadt und Land

## Virtuelle Rundgänge durch Wilster und die Wilstermarsch

Die Entwicklung der Stadt Wilster und der Orte der Wilstermarsch hat viele Facetten, die mit alten Fotografien heute noch gut dargestellt und nachvollzogen werden können. So dokumentiert die im Internet zu findende Heimatseite [www.mein-wilster.de](http://www.mein-wilster.de) mit mehreren tausend Bildern Veränderungen von Straßen und Gebäuden. Betreiber der für die Betrachter kostenfreien Seite ist der in Wilster aufgewachsene Buten-Wilsteraner Peter von Holdt. Neben der Entwicklung von Stadt und Dörfern zeigt er auch Firmen- und Familientraditionen, Veränderungen im Gesellschafts- und Arbeitsleben, in Technologie und Verkehr sowie vieles andere mehr.



Da findet sich zum Beispiel ein Bild von der um 1900 bei „Dunkers Gasthof“ in der Bürgerstraße stationierten Postkutsche. Um die Zeit der vorletzten Jahrhundertwende beförderte sie Reisende von Wilster nach Burg, denn die heutige Bahnstrecke existierte seinerzeit noch nicht. Oder die aus gleichfalls um 1900 entstandene Abbildung von der nicht mehr bestehenden Wewelsflether Fähre mit dem damaligen Fährmann Jacob Rehder.



Die seit fast vier Jahren im Netz stehende und auf eigene Kosten des Betreibers finanzierte Heimatseite mein-wilster ist mit der Zeit immer umfangreicher geworden. Dennoch erhofft sich Peter von Holdt von Heimatfreunden weitere Unterstützung. Neben alten Postkarten aus Wilster und der Wilstermarsch geht es ihm um weiteres geeignetes Material, so alte Fotos, Briefköpfe, Visitenkarten und anderes mehr. Er ist sich sicher, dass noch vieles in alten Alben und Schuhschachteln überlebt hat, was im Gedächtnis von Stadt und Land erhalten werden sollte und von allgemeinem Interesse ist.



So möchte er gerne verstärkt in den vergangenen Jahrzehnten in Berufen und im Arbeitsleben eingetretene Veränderungen dokumentieren und auch an ehemalige Firmen erinnern. So wie an die in Wilster am Krumwehl ansässig gewesene Schmiede von Karl Jurzÿk



oder die früher an der Rathausstraße betriebene Böttcherei von Heinrich Schinkel. Viele derartige Beispiele finden sich bereits auf seiner Heimatseite im Internet.

Dabei ist es für die Besitzer alter Materialien nicht erforderlich, alte Fotografien dauerhaft abzugeben, denn Peter von Holdt sichert die verlässliche Rückgabe aller Originalaufnahmen zu, die ihm möglichst mit einigen Auskünften zu den abgebildeten Personen, Zeitpunkt und Örtlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Zu erreichen ist er unter der Anschrift Robert-Dannemann-Weg 15A in 26203 Wardenburg oder telefonisch unter 04407 20810